Beilage zu Nr. 188 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag, den 14. August 1894.

I. Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Erfurt.

(Von unserem Korrespondenten.)

X.

N Erfurt, 10. August.

„Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen!" so werden die verehrten Leser und Leserinnen des „General-Anzeiger" gewiß bekennen können, nachdem sie die rauschenden Jubiläumstage durchlebt haben. War alles Interesse der Hallenser vor und während des Festes nur bei diesem und den Vorarbeiten zu demselben, zu richten sich die Augen, wenn die Abspannung und vielleicht auch der „Katzenjammer" vorüber, nun wieder anderen wichtigen Dingen zu; eine gute Zeitung aber hat die Pflicht, ihre Leser mit allen bedeutenderen Ereignissen der Jetztzeit bekannt zu machen, sie über den gegenwärtigen Zustand, den Umfang, die Bedeutung größerer Unternehmungen auf dem Laufenden zu erhalten. Wir würden uns daher einer unverzeihlichen Unterlassungssünde schuldig machen, wenn wir von der großartigen jetzigen Unternehmung Mitteldeutschlands, der Erfurter Ausstellung, nicht immer wieder Notiz nähmen. Sie ist als eine durchaus gelungene allgemein anerkannt worden, die große Reichhaltigkeit des Inhalts wie die treffliche Auswahl der Ausstellungsobjekte verdient ungetheilte Bewunderung; das abwechslungreiche Arrangement und die verschiedenen Sonderausstellungen ermöglichen einen sehr häufigen, stets lohnenden Besuch, so daß es nicht Wunder nehmen kann, wenn das Wohlwollen des Publikums ein andauerndes ist und bis zum Schluß der Ausstellung — am 1. Oktober — vorhalten wird.

Seitdem wir nicht berichteten, ist inzwischen die große Gemäldeausstellung geschlossen worden; an ihre Stelle tritt nunmehr die Gartenbaukunst. Die „Gartenbauhalle" ist somit ihrer ursprünglichen Bestimmung zurückgegeben, nachdem sie inzwischen auch der Hundeausstellung Aufnahme gewährt hatte. Obst und Gemüse, das sind die Erzeugnisse Thüringens, welche den Besucher der Ausstellung während der letzten Monate in dieser Abtheilung erfreuen werden. Vorläufig hat man uns in trefflicher Güte, gelungenen Zusammenstellungen und reicher Auswahl das Frühgemüse und Beerenobst vorgeführt. Mindestens soviel als die Blumen verdienen und genießen diese Gewächse allgemeine Beachtung und Beliebtheit. Wie freut sich die Hausfrau, wenn sie auch in nur kleinem Gärtchen Zwiebeln, Möhren oder einige der vielen Kohlsorten anpflanzen, wachsen sehen, hegen und pflegen, einernten und endlich als „selbstgebautes" Gericht auf den Mittagstisch bringen konnte! Ja auch der strenge Hausherr, der nach des Tages Last und Hitze im trauten Heim ausruhen will, wandert mit frohem Blick durch die Gurkenreihen und Gemüsebeete und verschmäht es wohl nicht, die Gießkanne zur Hand zu nehmen und so an seinem Theile mit zum Gelingen beizutragen. Und nun erst die Beeren! Stehen auch die Gartenerdbeeren den Walderdbeeren am Aroma nach, so entschädigen sie doch durch ihre Größe und ihren Wohlgeschmack. Welch Entzücken bereiten den Kindern besonders Stachel- und Johannisbeeren! Einen Genuß aber fürs ganze Jahr geben diese Beeren, wenn sie in solchen Massen auftreten, daß man sie „einmachen" kann oder gar wenn sie zur Bereitung von Beerenwein ausreichen; ganz anders mundet doch der selbstgekelterte Wein als der gekaufte, natürlich wenn er gelungen ist. Von wie großem Einfluß dieses Wachtenlehen, der vertrautere Umgang mit der Pflanzennatur auch im Kleinen auf das Gemüth des Menschen überhaupt, das Familienleben im Besonderen ist, wollen wir nur andeuten. — Hier auf der Ausstellung sehen wir die Erzeugnisse großartiger Anlagen, und kaum ein Land könnte dazu berufener sein als Thüringen, eine Gesammtdarstellung des Gemüse- und Obstbaues zu geben. Eine Führerrolle nimmt hierin wiederum Erfurt ein; dies verdankt seinen Aufschwung und seine Bedeutung namentlich zwei Umständen: einmal der Erziehung besonders früher oder durch Größe, Feinheit, Wohlgeschmack, Nahrhaftigkeit ausgezeichneter Gemüse und dann durch den infolge genannter Vorzüge erfolgreichen Handel mit Sämereien. Schon 1660 wurde von der Insel Cypern der Blumenkohl in Erfurt eingeführt; mit welchem Erfolge, das zeigt seine jetzige allgemein zugegebene Vortrefflichkeit und Berühmtheit. Die Größe und Bedeutung des Handels mit Sämereien, den Erfurt treibt, zeigt schon der Umstand, daß bereits 1859 der von sieben Firmen betriebene Engros-Samenhandel das Ergebniß von 471 000 Mark erzielte. Durch das thatkräftige, planmäßige Vorgehen einzelner Häuser, besonders der Handlung von E. Benary, wurde Erfurt zum Mittelpunkte eines Weltverkehrs, und Erfurt leistet jetzt etwa das Fünfzigfache von dem, was ihm vor etwa 50 Jahren möglich war. Auch im übrigen Thüringen steht der Gartenbau auf einer bedeutenden Höhe, namentlich in Arnstadt, Gotha, Eisenach, Weimar, Jena, Rudolstadt, Köstritz, Altenburg, Nordhausen, Sondershausen ꝛc. Auch der Obstbau greift in Thüringen häufig aus dem Bereiche der Gärten heraus in den landwirthschaftlichen Großbetrieb über, so besonders im Gebiet der Unstrut, Saale, Elster und Pleiße und in den Vorgegegenden. Gerade auch im Versande von Obstbäumen und Beerenobst leistet Thüringen Erhebliches. Sehr lobenswerth und sicherlich von Erfolg begleitet ist daher das Unternehmen, gerade dieser Zweig Thüringer Fleißes der Ausstellung einzureihen, die die Fülle des Gebotenen wie seine Trefflichkeit berechtigt dazu, den Besuch der Ausstellung auch in diesen letzten Monaten anzurathen; der Sachverständige wie der Liebhaber können hier bewundern, lernen, Anregung erhalten, und hoffentlich benutzen noch recht viele aus Halle und Umgegend die Zeit der Ferien oder die Ruhepause, welche die nun bald beendigte Ernte gewährt, um eine Reise nach Erfurt und seiner Ausstellung zu unternehmen; bereuen wird es sicherlich Niemand.

Auch eine andere Sonderausstellung, die dem Ganzen eingereiht ist, verdient der Beachtung: es ist dies die Abtheilung für Amateurphotographie. Die Kunst der Lichtbildnerei ist längst nicht mehr das Besitzthum einer einzigen Berufsklasse, sondern sie ist immer mehr, wenn auch nicht Gemeingut der Laienwelt, so doch mehr als eine angenehme Unterhaltung vieler Liebhaber geworden. Gerade die Amateure haben viel zur Vervollkommnung und Ausbildung der photographischen Technik gethan und vielseitige Anregung zu Erfindungen und Verbesserungen seit der Anwendung der Trockenplatten gegeben. Auf der hiesigen Ausstellung kann man nur bewundern, wie weit man es in Amateurkreisen gebracht hat; Bilder liegen vor, deren sich wahrlich auch der beste Berufsphotograph nicht zu schämen brauchte; großes Interesse erwecken namentlich die Momentaufnahmen, deren Herstellung bei der bedeutenden Lichtempfindlichkeit der heutigen Trockenplatten ermöglicht wird. Zu einem genaueren Eingehen auf diese Sonderausstellung mangelt uns leider der Raum, man muß sie selbst sehen, um einen Begriff von der Leistungsfähigkeit unserer Liebhaberphotographen zu bekommen. Deshalb nochmals die Mahnung: Kommt und sehet!

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. Halle, 11. August.

* **Verbrechen gegen die Sittlichkeit.** Nicht weniger als vier Strafthaten, begangen durch Vergehen, resp. Verbrechen wider die Sittlichkeit unterlagen heute der Aburtheilung der ersten Friensstrafkammer, von denen folgende drei erwähnenswerth sind. Die erste von diesen unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelten Sachen betraf den Tischler Karl Friedrich Renner von hier. Derselbe war beschuldigt des Vergehens gegen § 183 des St.-G.-B., weil er eines Morgens 1/2 6 Uhr in der Poststraße durch eine unzüchtige Handlung öffentliches Aergerniß gegeben hatte. Das Urtheil lautete für den bisher noch unbestraften Angeklagten auf 6 Wochen Gefängniß. — Bei der zweiten Sache handelte es sich um das sittliche Verhalten des Handelsmannes Karl Sack in Cröllwitz, früher in Wettin wohnhaft, zu der 27 Jahre alten unverehelichten K., einer außerehelich geborenen Tochter seiner augenblicklich von ihm getrennt lebenden Ehefrau. Dieses Zusammenleben zwischen den beiden Erstgenannten qualificirte sich als ein Verbrechen aus § 173 Abs. 2 des St.-G.-B., weil sie als Verschwägerte absteigender Linie wie Eheleute zusammengelebt haben. Auch diese beiden Angeklagten waren noch unbescholten, aber da in diesem Falle dem Angeklagten S. als dem überlegenen Theile eine größere Schuld beizumessen war, als der Angeklagten K., wurde in der Abmessung der Strafe ein dementsprechender Unterschied gemacht. S. wurde wegen Blutschande zu 6 Monaten, die K. zu einem Monat Gefängniß verurtheilt. — In der dritten Sache erschien als Angeklagter der aus der Untersuchungshaft vorgeführte Sattlermeister Wilhelm Trautmann aus Wansleben. Demselben wurden fünf Fälle des Verbrechens aus § 176 Abs. 3 des St.-G.-B. zur Last gelegt, weil er in den Jahren 1893 und 1894 mit Kindern unter 14 Jahren unzüchtige Handlungen vorgenommen hatte. Von diesen fünf Fällen wurden vier als erwiesen angesehen und der bisher unbestrafte Angeklagte unter Zubilligung mildernder Umstände zu einer Gesammtstrafe von 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Büchermarkt.

* **„Mode und Haus."** Der Erfolg ist der beste Maaßstab zur Beurtheilung einer Zeitschrift. Mit Recht läßt sich dies von „Mode und Haus" sagen, wenn man bedenkt, daß dieses reichhaltigste und nützlichste Familienblatt eine Auflage von weit über 150 000 Exemplaren erreicht hat. Ein Einblick in eine Gratis-Probenummer, bei jeder Buchhandlung erhältlich, wird jede Dame zu der Ueberzeugung bringen, daß „Mode und Haus" — vierteljährlich 1 Mk. mit vielfärblichen Stahlstichcolorits und naturfarbenen Handarbeiten-Lithographien 1 1/4 Mk. — trotz des erstaunlich billigen Abonnementspreises mit Recht den Titel eines Universalblattes verdient. „Mode und Haus" macht das Halten eines belletristischen Unterhaltungsblattes, einer besonderen Hausfrauenzeitung, einer Extra-Moden-Zeitung, sowie eines humoristischen Journals völlig überflüssig, da es alle diese vier Gattungen von Journalen zusammen in bester und gediegenster Art vereinigt. Vierteljahres-Abonnements auf „Mode und Haus" zu 1 Mk. ohne, resp. 1 1/4 Mk. mit werthvollen farbigen Stahlstichcolorits und Handarbeitenlithographien, nehmen sämmtliche Postanstalten und Buchhandlungen entgegen.

* **Schall-Kalender für das Jahr 1895.** Ein allerliebstes Buch mit fast 150 der reizendsten Illustrationen und einem so reichen Schatze an Humor in Humoresken und Witzen in Poesie und Prosa, daß wir dem schalkischen Leitgedicht, das den Kalender als einen Sorgenbrecher Jedem anempfiehlt, nur beistimmen können. Es hat wohl selten humoristische Kalender gegeben, in denen sich eine prächtige, vornehme Ausstattung mit solchem Illustrationsschmuck und so gediegenem Inhalt zu einem köstlichen, jeden Freund des Humors wahrhaft erfrischenden Ganzen vereinigen. Wir können den Schall-Kalender nur auf das wärmste empfehlen. Der Preis ist angesichts des Gebotenen ein verschwindend kleiner, er beträgt nur 75 Pfg. Verlag von A. Bergmann-Leipzig.

Vermischtes.

* **Papa Wrangel und sein Schützling.** In der Mitte der 60er Jahre erhielt der selige Feldmarschall Sonntags öfter den Besuch eines Berliner Kadetten, der sich, obgleich er mit dem alten Haudegen nur sehr entfernt verwandt gewesen sein soll, seinen Kameraden gegenüber rühmte, „Papachens" Großneffe zu sein. Seit einiger Zeit war es dem Feldmarschall aufgefallen, daß sein Schützling am Nachmittag allein fortging und erst kurz vor Ablauf seiner Urlaubszeit nach dem Wrangel'schen Palais zurückkehrte, um sich seinen Urlaubszettel, den er im Kadettenkorps abliefern mußte, ausstellen zu lassen. Diese Rücksichtslosigkeit des Jünglings schmerzte den Greis sehr und er nahm sich vor, falls der Kadett wieder einmal so kurz vor dem Zapfenstreich zu ihm zurückkehren würde, ihm das gehörig auszureichen. An darauffolgenden Sonntag machte sich sein Gast gleich nach Tisch wieder fig auf die Beine; der General aber ließ ihn durch einen Diener heimlich beobachten und dieser stellte fest, daß der Marschjünger in dem Separatzimmer eines Restaurants mit mehreren anderen Kameraden wacker pokulirte, wobei eine Anzahl halberwachsener Mädchen den Zukunftsmarschällen Gesellschaft leistete. Um 8 1/2 Uhr Abends meldete sich das Bürschchen bei seinem Protektor und gab an, von seiner Tante, einer imaginären Größe, zu lange aufgehalten worden zu sein. „So, so", meinte Papachen, „dann laß Dich man noch von sie den Urlaubszettel schreiben." Der Kadett erblaßte; ohne Urlaubszettel spazierte er ins Loch. Er verlegte sich also aufs Bitten, jedoch vergeblich. „Onkelchen", flehte er, „laß mich nicht ohne Zettel gehen!" „Der Deibel ist Dein Onkel, Junge, aber mich ich! Schert Dich!" — Marsch!" — Der Kadett ging und behauptete, seinen Urlaubszettel verloren zu haben. Sein Kompagniechef glaubte ihm das nicht; er ließ bei Excellenz anfragen, ob der junge v. K. wirklich bei ihm gewesen sei, worauf Papa Wrangel durch den mit der Recherche betrauten Aufwärter dem Herrn Hauptmann schriftlich folgenden Bescheid gab: „War bei mich — fraß fürchterlich — mindestens for zwei — ging fort um drei — kam nach 8 Uhr — wieder retour; — Urlaubszettel von mich nicht bekam — weil er zur Lüge Zuflucht nahm. — Sprach wat von Tante, die nicht existirt, — hat jedoch mit Mächens poussirt. — Weiter vermag ich nischt zu sagen, — müssen darüber ihm selber befragen." — — — 24 Stunden Kasten war die Folge.

* **Eine Reform der Begrüßungsart** ist das neueste Bestreben unseres modernen Zeitalters, und zwar kommt die jüngste Kunde hiervon aus dem heiligen Rußland. Schon vor längerer Zeit hat sich in Baku, Hafenstadt am Kaspischen Meer und bekannt durch seinen umfangreichen Petroleummarkt, ein Verein gegen den Händedruck gebildet. Die Mitglieder dieses Vereins, welche einen Beitrag von 5 Rubeln jährlich zu entrichten und ein besonderes Abzeichen zu tragen haben, werden zur Strafe gezogen für jeden Händedruck, bei welchem sie im Begegnungsfall mit Bekannten und Freunden betroffen werden. Es wäre überflüssig, auf die Prinzipien dieser Reformler näher einzugehen, da sie auf den bekannten Ehrorn von den unästhetischen und antihygienischen Momenten fußen, welche dem Händeschütteln innewohnen, namentlich bei herrschender Hitze, wenn die Hände schwitzen ꝛc. An anderen Orten Rußlands macht sich nun auch eine ernste Bewegung gegen das Hutabnehmen bemerkbar. Die Erkältungsgefahr im Winter, das Strapaziren der Hutkrämpe und die Störung beim Gehen werden als Gründe angeführt. Die Anhänger dieser Reform schlagen als Ersatz für das leidige Abnehmen des Hutes vor, den militärischen Gruß auch beim Civil einzuführen. Gilt doch — so sagen sie — das Militär mit Recht als der geachtetste Stand, und wenn das Militär es für durchaus ehrenhaft und genügend hält, zum Gruß die Hand an den Hut- oder Mützenrand zu legen, warum soll dieses auch beim Bürgerstand nicht der Fall sein? — „Nichthutabnehmvereine" sind auch in Deutschland schon vielfach aufgetaucht, nach kurzem Bestehen aber immer wieder untergegangen.

* **„Warum?"** „Lord Rosse", — so erzählt „The World" — ist bekanntlich einer unserer trefflichsten Maschinen-Ingenieure. Jüngst kommt er auf einem Spaziergange an einer Fabrik vorbei, in deren Hofraum eine Dampfmaschine arbeitet. Er stellt sich hin und sieht mit gelassener Aufmerksamkeit zu. Plötzlich schüttelt er mit dem Kopfe, zieht eine Uhr hervor und blickt nun abwechselnd bald auf die Uhr, bald auf die Maschine. Der Werkmeister kann sich das Benehmen des wildfremden Menschen nicht erklären. „Nun was giebt's denn?" fährt er ihn an. „Was ist Ihnen denn nicht recht?" — „O", sagt Lord Rosse, „mir ist Alles recht. Ich warte nur, bis die Maschine in die Luft fliegt." — „In die Luft, sind Sie verrückt, Mensch?" — „Nein, aber wenn noch zehn Minuten mit der gelockerten Schraube gearbeitet wird, fliegt sie gewiß in die Luft." Der Werkmeister sieht hin, erbleicht und läßt die Maschine stoppen. „Aber zum Teufel", sagt er dann, „warum haben Sie denn nicht früher Ihren Mund aufgethan?" „Well", entgegnete der Lord. „Warum?" Ich habe ja noch nie eine Maschine in die Luft fliegen sehen!" Sprache und ging höchst vergnügt von dannen.

* **Einer der größten Geizhälse seiner Zeit,** Benjamin Weller, ist dieser Tage in Cleveland, Ohio, gestorben. Er erreichte ein Alter von 85 Jahren. Er sowohl wie seine Frau brachten ein stattliches Vermögen mit in die Ehe und das ganze Sinnen und Trachten Beider war nur darauf gerichtet, immer größeren Mammon anzuhäufen. Jedes verwaltete sein Geld für sich und der Argwohn zwischen den Gatten kannte keine Grenzen. Nur im Geize waren sie ein Leib und eine Seele. Weller hinterläßt ein Vermögen von einer halben Million Dollars. Das Leben, das er mit seiner Frau führte, war ein höchst eigenthümliches. Sie führte die Haushaltung und er bezahlte sie dafür. Wenn er eine Tasse Kaffee trank, zahlte er dafür. nähte sie ihm einen Knopf an, so mußte er dafür bezahlen. Im Winter saßen Beide, er mit seinem Pelzmantel bekleidet, sie in mehrere Decken eingewickelt, in dem kalten Zimmer. Feuer betrachteten sie als einen ebenso großen Luxus wie Beleuchtung. Sobald es dunkel wurde, ging das Paar zu Bett. Kohlen und Licht wurden auf diese Weise gespart. Im Essen unter 14 Jahren seines Ehestandes war Weller Hufschmied und seine Frau half ihm wie ein Geselle. Vor acht Jahren wurde Frau Weller ermordet aufgefunden. Da zwischen den Ehegatten sehr häufig Streitigkeiten vorgekommen waren, so lenkte sich der Verdacht, den Mord begangen zu haben, sofort auf den alten Weller. Derselbe wurde verhaftet, jedoch nach langen Verhandlungen freigesprochen. Der Prozeß kostete ihm baare 10 000 Dollars. Weller hinterläßt eine große Anzahl Häuser, die von nahezu hundert Familien bewohnt werden. Kinder hinterläßt er nicht. Sein ganzes Vermögen geht auf eine Anzahl entfernter Verwandter über.

* **Die Herrschaft beerbt ihren Diener.** Dem „Pest. Ll." wird aus Alsony-Zsámó geschrieben: Ludwig Szabó, der Verwalter des Herrschaftsgutes B.-K.-Baralja, des Grafen Zichy von Ezmiczke, starb nach einer langjährigen Dienstzeit am 28. Juli d. J. und hinterließ testamentarisch sein ganzes Vermögen von 80 000 Gulden der gräflich Zichyschen Familie. „Ich war ein armer Teufel", sagte Szabó kurz vor seinem Tode, „als ich in die Dienste des Grafen trat, hier, von ihm erwarb ich mein ganzes Vermögen, es möge also zurückkehren, woher es gekommen. Das Geld wird hier gewiß eine bessere Verwendung finden, als bei einem lachenden armen Erben, der es nur vergeuden würde." Die Gräfin ließ den treuen Diener mit großem Pomp beerdigen und wies ihm im inneren Gittervaume ihrer Familiengruft eine Grabstätte an. — Vom moralischen Standpunkte aus ist es natürlich nicht zu billigen, daß der Verstorbene seine armen Verwandten ganz leer hat ausgehen lassen. Hoffentlich holt die Gräfin diese Pflicht nach.

* **So lange es noch nicht zu spät ist.** Bereits spricht man von lenkbarer Flugmaschine und menschlichem Fluge, und dennoch ist auf einer Seite, von der man sonst eine gewisse Rührigkeit gewöhnt ist, Alles still. Wir meinen die Polizei. Es ist die höchste Zeit, für den Fall des menschlichen Fliegens schon jetzt polizeiliche Bestimmungen zu entwerfen, etwa so: § 1. Innerhalb der Wolken darf nur im Schritt geflogen werden, damit nicht unnöthige Regengüsse hervorgerufen werden. § 2. Eine Beschädigung des Mondes ist bei einer Strafe von 30 Mark bis zu zwei Jahren Zuchthaus verboten. § 3. Während eines Gewitters ist das Fliegen nur mit polizeilicher Genehmigung gestattet. Andernfalls sind alle Ansprüche an die Unfallversicherung hinfällig.

(„Ulk".)

* **Vorgestellt.** Student (im Gasthause zu einem Herrn, der aus Versehen an seinen Stuhl stößt): „Brummochse!" — Herr (sehr artig): „Auch ich erlaube mir, mich Ihnen vorzustellen, mein Name ist Meyer."

* **Preiswürdig.** Sonntagsjäger: „... Was, fünf Mark fordern Sie für diesen Hasen?" — Wildprethändler: „Aber sehen Sie sich doch nur diesen wunderbaren Schuß an!"

* **Kleine Mahnung.** Professor der Anatomie im Auditorium. „Meine Herren, indem ich Ihnen zum neuen Jahre meine herzlichsten Glückwünsche darbringe, wende ich mich zu den Eingeweiden und lege Ihnen den Magen eines Alkoholikers vor."

Inseraten-Annahmestellen

für den

„General-Anzeiger":

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37,

II. Stadt-Expedition: Zinksgartenstraße 13,

III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11

(Ecke Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenverzeichneten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:	Ankunft von:
Magdeburg: 12[22] V., 5. (Cöthen), 6[48] N. (bis Cöthen), 7[27] V. 1—3, 9[52] N., 11[00] V. (b. Cöthen), *11[35] N. 1[88] N. 1—3, 3[25] N., 5[58] N., *7[14] N., 8[45] N. 1—3, *10[54] N.	**Magdeburg:** 2[42] V., 6[39] V. (von Cöthen), *7[36] V., 9[2] V. (v. Cöthen), 10[5] V., *10[39] V., 1[29] N. 1—3, 3[32] N., *5[18] N., 6[58] N., 9[12] N. 1—3, *11[2] N.
Leipzig: 12[23] V., 2[32] V., 4[33] V., 5[40] V., 6[49] V., *7[46] V., 9[18] V., 10[22] V., *10[44] V., 11[52] V., 1[43] N. 1—3, 3[52] N., *5[17] N., *5[55] N., 6[30] N., 7[18] N., 8[42] N., 9[19] N. 1—3, *11[18] N.	**Leipzig:** 12[11] V., 5[5] V., 6[26] V., 7[21] V. 1—3, 7[49] V., 9[24] V., 10[38] V., *11[35] V., 1[17] N. 1—3, *1[27] N., 3[59] N., 4[26] N., 5[34] V., 6[15] N., *7[59] V., 7[41] N., 8[35] N. 1—3, 9[31] V., *10[09] N.
Aschersleben-Halberstadt: 5[12] V., 7[57] V., 11[47] V., *1[39] N. 3[17] N., 6[25] N., 10[00] N. (bis Halberstadt.)	**Aschersleben-Halberstadt:** 5[38] V. (v. Cönnern, nur Werktags), 7[32] V., 10[14] V., 12[28] N., 5[7] N., *5[32] N., 9[10] N., 11[59] N.
Nordhausen-Kassel: 5[30] V., 6[38] V. (b. Sangerhausen), 9[14] V., *11[00] V., 1[40] N. (bis Eisleben und Querfurt), 2[20] N., 6[2] N., 9[42] N. (b. Nordhausen), *10[43] N., 11[30] N. (bis Eisleben).	**Nordhausen-Kassel:** 6[41] V. (von Eisleben), 7[2] V. (b. Nordhausen), *7[23] V., 10[10] N., 12[32] N. (b. Sangerhausen), 1[25] N., 5[35] N., 7[41] N. (v. Eisleben), *8[16] N., 10[38] N.
Berlin-Anhalt: 12[28] V., *3[58] N. D[427] V., 7[44] V., *9[12] V., 11[12] V., 1[52] N., *5[51] N., 5[46] N., *8[23] N., 8[47] N. (b. Bitterfeld), D[947] N.	**Berlin-Anhalt:** D1[28] V., 2[59] V., 5[4] V., 7[38] V. (von Bitterfeld), D9[52], 10[7] V., *10[44] V., *11[04] V., 2[7] N., 5[30] N., *7[7] N., 9[4] N., 11[16] N.
Sorau-Guben: 7[52] V., 11[34] V., *2[18] N., 6[30] N., 11[10] N. (bis Torgau.)	**Sorau-Guben:** 6[35] (b. Torgau) 10[39] V., *12[0] N., 3[40] N., 7[9] N., 10[26] N.
Thüringen: D12[12] V., 3[04] V., 5[45] N., 7[30] N. 2—3 (nur Sonn- und Festtags), *7[55] N., D9[59] N., *10[48] N. (nach Stuttgart und München), 10[58] N., *11[36] N., 1[12] N., 2[22] N., 5[49] N. *7[13] N. (nach Eisenach und München), 7[28] N., (nur Werktags und nur bis Merseburg) 3—4, 11[20] N. (bis Erfurt).	**Thüringen:** *3[34] V. (b. München), D4[22] N., 5[38] N. (nur Werktags und nur von Merseburg) 3—4, 7[8] V. (von Erfurt), *9[8] N., 10[40] N., 1[13] N., 2[11] N., 5[11] N., *5[36] N., *8[19] N. (von Stuttgart und München.), D9[49] N., 10[46] N. (nur Sonntags und Festtags) 2—3, 12[16] N.

* bedeutet Schnellzug 1—3 Kl., D Schnellzug 1—2 Kl. mit Platzgebühr; wo nichts angegeben, Personenzug mit 1. bezw. 2—4. Kl.

Fliegen- u. Schnackenfrei

wird Ihr Zimmer und Stallung durch Aufhängen von Lahr's Insektentafeln. Kein Staub durch Zacherlin, kein Fliegenleim, Fanggläser, Fliegenpapier mehr. Stets frische Luft, da die Fenster offen bleiben dürfen. 1 Paket den ganzen Sommer ausreichend 1 Mk. Zu haben bei Herrn **G. Osswald**, Geissstr. und **Drogerie H. Weltgott.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18940814020/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Zerbst**, 12. August. (Ermordung eines 18jährigen Mädchens.) Seit Mittwoch war hier ein 18jähriges Mädchen Namens Zimmermann spurlos verschwunden. Das Mädchen war mit einem kleineren Mädchen von Pulsphorda vom Kirschenpflücken gekommen, als ihnen ein Mann begegnete, der der Zimmermann 50 Pfg. bot, wenn sie ihm eine Kiepe nach der Stadt trüge. Da der Mann das andere Mädchen barsch zurückwies, ist dieses allein gegangen. Gestern verbreitete sich nun die erschütternde Kunde von dem Ausfinden der Leiche des Mädchens. Sie wurde unweit des neuen Gottesackers gefunden. Die Vermuthung, daß an dem Kinde ein gemeines Verbrechen verübt sei, hat sich leider bestätigt. Die Gerichtskommission hat ferner festgestellt, daß das bedauernswerthe Kind von dem Unhold durch einen Schnitt von der Gurgel bis zur Wirbelsäule getödtet worden ist. Unsere sonst so ruhige Stadt befindet sich in großer Aufregung wegen dieses Verbrechens.

* **Berlin**, 12. August. (Zur Ermordung des Frl. Helene Schweichel.) In der Untersuchung ist insofern eine überraschende Wendung eingetreten, als die in letzter Zeit ermittelten Momente von dem bisher stark belasteten Arbeiter Thiede ablenken und den Verdacht auf den Schlosser Heinrich Krause lenken, denselben, welcher am 17. Juli der Friedenau ein Kinderwägelchen überfuhr und dabei ergriffen wurde. Nach vollzogenen Anzeichen dafür verdunkeln sich, daß Krause des am 7. Juli verübten Mordes an der Handelsfrau Lange verdächtig ist.

* **Hannover**, 12. August. (Ein Kämpfer von Waterloo.) Im Dorfe Eilte bei Uhlden verstarb dieser Tage der Altenstheiler Chr. Rodewald im Alter von 93 Jahren, der, wie man der „Kreuzztg." schreibt, die Schlacht bei Waterloo mitgemacht hat.

* **Rostock**, 12. August. (Saufklubs.) Ein trauriges Zeichen unserer Zeit sind die hier und da im Lande entstandenen „Saufklubs." Man findet sie in Dörfern ohne Krüge und Ausspannung. Sie wollen Leuten, die am Trunke und Kartenspiel Gefallen finden, hierzu Gelegenheit geben. Gegen ein Eintrittsgeld von 10 Pfg. wird man passives, gegen einen monatlichen Beitrag von 5 Pfg. actives Mitglied.

* **Posen**, 12. August. (Seuche unter dem Rindvieh.) Nach amtlicher Meldung ist in der unmittelbar an der Grenze gelegenen Stadt Pesern die Karbunkelseuche unter dem Rindvieh ausgebrochen. Nächst der Rinderpest ist diese Krankheit eine der gefürchtetsten Seuchen. Das Landrathsamt in Wreschen hat bereits den Uebertritt von Rindvieh, Schafen und Ziegen längs der Landesgrenze verboten und es sind die entsprechenden Sperrmaßregeln angeordnet.

* **Mainz**, 12. August. (Hinrichtung.) Der wegen Ermordung eines alten Händlers zu Heppenheim a. d. B. zum Tode verurtheilte 19jährige Küfer Rohrbacher ist gestern früh, nachdem der Großherzog von seinem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch gemacht hat, im Hofe des Provinzialarresthauses mittelst des Fallbeiles sicher und schnell hingerichtet worden. Es ist dies die erste Hinrichtung in Rheinhessen unter dem Regiment des jungen Großherzogs Ernst Ludwig. Der in Haltung und Mienen apathische Bursche verlachte gefügig das letzte Gebet nachzustammeln, das ihm der Priester vorsprach, hörte mit gefalteten Händen den Spruch des Staatsanwalts an und ließ sich dann mit stumpfen Sinnen dem Fallbeil überliefern.

* **Kassel**, 12. August. (Panik in einer Schule.) Große Bestürzung rief es bei den Schülerinnen einer hiesigen Volksschulklasse am Schluß einer Unterrichtsstunde um 11 Uhr hervor, als für Lehrer — ein noch junger Mann — plötzlich, vor dem Katheder sitzend, vom Stuhle sank und regungslos liegen blieb. Auf die Angstrufe der Kinder kamen andere Lehrer herbei, welche ihren Kollegen als Leiche fanden. Ein Schlagfluß hatte seinem Leben ein Ende gesetzt.

* **Lauban**, 12. August. (Mühlenbrand.) Gestern Nacht ist die neue große Spitalmühle total niedergebrannt. Die Familie des Besitzers hat nur mit Noth das Leben gerettet. Ueber die Entstehung des Feuers ist nichts bekannt. Die Mühle war bei der Deutschen Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin versichert.

* **Budapest**, 12. August. (Ein anständiger Pferdename.) Graf Nikolaus Esterhazy, der Besitzer des berühmten Rennstalles, hat ein neues Pferd, das er für die Budapester Herbstrennen bereits angemeldet, „Kossuth" getauft. Das Blatt „Budapest Hirlap" fordert nun den Grafen auf, das Pferd sofort wieder umzutaufen. Man könne einen Rostbraten wohl „Esterhazy-Rostbraten" nennen (sechzehnte Nationalspeise), aber man dürfe nicht ein Pferd nach einem der größten Männer Ungarns benennen, dessen Name eine ganze Zeitepoche bedeute.

* **Preßburg**, 12. August. (Ein Duell mit Champagnerflaschen.) In dem ungarischen Badeorte Bibnye sollte dieser Tage ein Duell zwischen einem Beamten C. J. und einem Reserveleutenant stattfinden. Den Anlaß hiezu hatte ein Gespräch über eine junge Dame gegeben. Die beiden Duellanten brachten jedoch anstatt der Schwadanten — zwei schöne junge Damen als Sekundanten auf den Rendezvousplatz mit. Anstatt Pistolen wurden — Champagnerflaschen zur Austragung des originellen Duells benutzt. Die Pfropfe flogen gegen einander, die Ehre war gerettet und die Duellanten gingen fröhlich nach Hause.

* **Brüssel**, 12. August. (Eisenbahnunglück.) Zwischen hier und der Station Scharrebeek entgleiste ein Güterzug. Die Lokomotive überfuhr sich. Der Heizer wurde lebensgefährlich verletzt; ein Maschinist verbrannte im Feuer total. Man glaubt, daß ein anarchistisches Attentat vorliegt. Die Offender Züge nach Deutschland hatten vier- bis fünfstündige Verspätung, da die Geleise gesperrt waren.

* **Namur**, 12. August. (Vom Blitz getroffen.) Der Radfahrer H. kehrte dieser Tage Abends von hier mit mehreren Freunden von einem Ausfluge heim, als plötzlich ein heftiges Gewitter losbrach und ein Blitz in die Maschine des H. und von da in den Erdboden fuhr. Der Radfahrer wurde zu Boden geschleudert. Als seine Freunde herbeieilten, stellte sich heraus, daß er das Augenlicht verloren hatte, doch kehrte die Sehkraft bald wieder. Dagegen ist H. durch den Sturz an einem Beine schwer verletzt.

* **Belgrad**, 12. August. (Eine zahlreiche Räuberbande) bietet die Ortschaft Packeravac und ließ sich in einen Kampf mit den Bürgern ein, der überaus blutig verlief. Zahlreiche Todte bedecken den Kampfplatz. Die Briganten bemächtigten sich des Ortes, raubten und schändeten die Mädchen, plünderten die Häuser, steckten sie dann in Brand und flohen mit ihrer Beute und den Mädchen ins Gebirge.

* **Madrid**, 12. August. (Eine eigenthümliche Spielhölle) wurde in der Calle Major hierselbst aufgehoben. Als die Polizeifunktionäre eindrangen, fanden sie — eine kleine Capelle vor, auf deren Altar ein Herr stand und predigte, während die übrigen Anwesenden knieten und beteten. Die Polizei ließ sich aber nicht verblüffen, sondern durchschritte die Kirche genau und fand, daß sich die Kirche durch einen mechanischen Druck in einen Rouletteſaal und umgekehrt dieser wieder in das Bethaus verwandeln lasse. Die Spieler rekrutirten sich aus der besten Gesellschaft Madrids und dürfte die Sache ein interessantes Nachspiel vor Gericht haben.

* **London**, 12. August. (Begnadigung. — Hinrichtung.) Der Kellner Schmerfeldt, der bekanntlich wegen mittelbarer Theilnahme an der Ermordung der Frau Rasch zum Tode verurtheilt worden war, wurde auf Fürsprache des deutschen Botschafters begnadigt. Die Todesstrafe wird voraussichtlich in lebenslängliche Gefängnißstrafe umgewandelt werden. Als Schmerfeldt die Nachricht davon erhielt, brach er mit den Worten zusammen: „Gott sei Dank! Ich habe es gewußt!" Kocjula wird am 14. d. M. im Newgate-Gefängniß hingerichtet werden.

* **Algier**, 12. August. (Attentat.) In Susa ist die Bauchtänzerin Sofia Azar einem tragischen Geschick zum Opfer gefallen. Ein früherer Liebhaber versuchte nach beendigter Vorstellung, durch den Beifall des Publikums zu wüthender Eifersucht aufgestachelt, die Tänzerin zu tödten, schnitt ihr aber in der Hast nur die Nase ab.

* **Newyork**, 12. August. (Eisenbahnunglück.) Bei einem bei Lincoln, Nebraska, vorgekommenen Eisenbahnunglück wurden vier- undzwanzig Personen getödtet. Ursache des Unglücks war die böswillige Entfernung einer Schiene. Ein Neger, der das Verbrechen verdächtig ist, wurde verhaftet.

Klinischer Kalender.

Innere Klinik,	täglich	8—9 Uhr.)	Geh.-Rath Prof. Dr. Weber
" "	"	12—1 ")	
" "	"	11—1 "	Prof. Dr. Seeligmüller.
" "	"	12—1 "	Prof. Dr. v. Mering.
Chirurg. Klinik,	"	11 "	Prof. Dr. v. Bramann.
Augen-Klinik,	"	10—11 "	Geh.-Rath Prof. von Hippel.
Nerven-Klinik,	"	$10^1/_2$—$11^1/_2$ "	Geh.-Rath Prof. Dr. Hitzig.
Ohren-Klinik,	"	8—10 "	Geh.-Rath Prof. Dr. Schwartze.
Haut-Klinik,	"	8—10 "	Dr. Kromayer, Privat-Docent.
			Gr. Steinstr. 77/78.

Zahnärztliche Klinik, Täglich 2 Uhr. Unentgeltliche Behandlung. Dir. Prof. Hollaender, Domplatz 1.

Frauen-Klinik, Morgens 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr an Sonn- und Festtagen nur Morgens 10—11 Uhr.

Tageskalender.

Logen, Domgasse 5/6.

Universität, Schulberg 11 (in der alten Promenade).

Moritzburg, am Paradeplatz.

Kother Thurm, am Markt.

Provinzial-Museum, Domgasse 5/6. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 11—1 Uhr gratis. Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr 50 Pfg. Sonst jederzeit 1 Mark.

Archäologisches Museum, alte Promenade. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich.

Städt. Museum für Kunst und Kunstgewerbe, Mittwoch, Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr unentgeltlich, sonst Eintrittsgeld 50 Pf.

Kupferstichcabinet, Domgasse im alten Oberbergamtsgebäude Donnerstag 11—1 Uhr.

Kgl. Universitäts-Bibliothek, Friedrichstr. 50. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—1 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonnabend von 9—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., in den Universitätsferien täglich von 9—1 Uhr.

Landwirthschaftliches Institut, Hauptstraße 1.

Land- und Amtsgericht, Poststraße 20, bezw. N. Steinstr. 78. Bureaustunden 8—1 Uhr, 3—6 Nachm.

Landrathsamt des Saalkreises, im Ständehaus, Gutsstr. 6 geöffnet von 8—1 und 3—6 Uhr.

Theater. Stadttheater, alte Promenade 25.

Städtische Sparkasse, Rathhausgasse. Wochentags 8—1 und 3—5 Uhr.

Städtisches Gymnasium, Sophienstraße 37.

Diakonissenhaus nebst **Martinskift**, Mühlweg 7. **Franckesche Stiftungen**, Hauptleitung Franckeplatz 1.

Osterreichischer Dampfkessel-Revisions-Verein, Bureau des Sächsisch-Thüringischen Dampfkessel-Revisions-Vereins, Magdeburgerstraße 50 I. an den Wochentagen Vormittags von 8—12, Nachmittags — mit Ausnahme Sonnabends — von 2—6, Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr für Jedermann unentgeltlich geöffnet.

Amateur-Photographen-Verein jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Sitzung in Fretzdorfs-Garten.

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Zucker.

Magdeburg, 11. August. Kornzucker excl. von 92% —,—, neue 12.45, Kornzucker excl., 88% Rendement 11.70—11.85, neue —,—. Nachprodukte excl., 75% Rendement 7.70—9.80. Ruhig. Brodraffinade I 26.25. Brodraffinade II. Gem. Raffinade mit Faß 24.00—25.25. Gem. Melis I. mit Faß 23.25. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Aug. 11.67½, bez., 11.70 Br., per September 11.10 Gd., 11.15 Br., per Oktober-December 10.55 Gd., 10.60 Br., per Januar-März 10.62½ Gd., 10.70 Br. Still.

Hamburg, 11. August. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88°, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg pr. August 11.67½, pr. September 11.15, pr. Oktober 10.67½, pr. Dezember 10.60. Stetig.

Hamburg, 11. August. Rohzucker ruhig, 88°/o 29.75 à 30.25. Weisser Zucker ruhig. Nr. 3, pr. 100 Kilogr. pr. August 31.00, pr. September 30.12½, pr. Oktober-Januar 29.25, pr. Januar-April 29.87½.

Kaffee.

Hamburg, 11. August. Kaffee good average Santos pr. August 78½, pr. September 76½, pr. Dezember 69, pr. März 66½. Behauptet.

Amsterdam, 11. August. Java-Kaffee good ordinary 51½.

Havre, 11. August. Kaffee good average Santos pr. September 94.00, pr. December 85.25, pr. März 83.50. Ruhig.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 11. August. Weizen: loco: 133—143. August 138.00, September 139.00, Oktober 140.25, —,—. Roggen: loco: 114—120. August 118.50, September 119.50, Oktober 120.50, ermattet. Hafer: loco: 122—150. August 122.50, September 117.75, Oktober 116.00, fest. Gerste: loco: 98.00—160. Futtergerste: —,—. Rüböl: loco: —,—, August 44.70, September 44.70, Oktober 44.80. Spiritus: loco: 30.60, August 33.80, September 34.20, Oktober 34.50, December 34.90, ermattet. (Ohne Waare): loco: —,—. Petroleum: loco: 18.80.

Hamburg, 11. August. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 140—144. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 130—140, russ. loco fest, loco neuer 78—84. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt), matt, loco 46. Spiritus etwas fester, pr. August-September 33½, Br. pr. September-Oktober 33½, Br. pr. Oktober-November 33½, Br., pr. November-December 33½, Br. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. Petroleum loco still. Standard white loco 4.80 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 11. August. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben pr. August 49.30, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. August 29.30, do. do. Roggen pr. August 114.00, do. pr. September 116.00. Rüböl pr. August 45.50, pr. Oktober 45.50. Zink —,—. Wetter: Schön.

Stettin, 11. August. Weizen loco matt, 130—136, pr. September-Oktober 136.00, pr. Oktober-November 137.25. Roggen loco matt, 110—116, pr. September-Oktober 117.50, pr. Oktober-November 119.00. Pommerscher Hafer loco 115—123. Rüböl loco still, pr. August 44.30, pr. September-Oktober 44.20. Spiritus loco unverändert, mit 70 Mk. Konsumsteuer 30.70, pr. August-September —,—, September-Oktober —,—. Petroleum loco: 9.15.

Posen, 11. August. Spiritus loco ohne Faß (80er) 48.90, do. loco ohne Faß (70er) 29.10. Fester. Wetter: Bedeckt.

Pest, 11. August. Weizen fest, pr. Herbst 6.68 Gd., 6.67 Br., pr. Frühjahr 7.06 Gd., 7.08 Br. Roggen pr. Herbst 5.16 Gd., 5.18 Br. Hafer pr. Herbst 6.06 Gd., 6.08 Br., pr. Frühjahr 5.82 Gd., 5.88 Br. Mais pr. Mai-Juni 5.57 Gd., 5.59 Br., pr. August-September 5.75 Gd., 5.80 Br. Kohlraps pr. August-September 9.60 Gd., 9.85 Br. Wetter: Heiss.

Antwerpen, 11. August. Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer flau. Gerste flau.

Amsterdam, 11. August. Weizen auf Termine träge, pr. November 138. Roggen loco —,—, auf Termine träge, pr. Oktober 99, pr. März 104. Rüböl loco —,—, pr. Herbst —,—, pr. Mai —,—.

Paris, 11. August. Weizen ruhig, pr. August 18.35, pr. September 18.40, pr. September-Dezember 18.30, pr. November-Februar 18.35. Roggen ruhig, pr. August 11.10, pr. November-Februar 11.70. Mehl ruhig, pr. August 42.00, pr. September 40.70, pr. September-Dezember 40.70, pr. November-Februar 40.60. Rüböl ruhig, pr. August 47.75, pr. September 48.25, pr. September-Dezember 48.25, pr. Januar-April 48.00. Spiritus ruhig, pr. August 31.50, pr. September 31.75, pr. September-Dezember 31.75, pr. Januar-April 32.25. Wetter: Bewölkt.

Petroleum.

Antwerpen, 11. August. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 12½, bez., 12¾ Br., pr. August 12½, Br., pr. September-December 12⅝, Br., pr. Januar-März 12⅝, Br. Fest.

Baumwolle.

Liverpool, 11. August. Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: August-September 3⁴⁄₆₄, Käuferpreis, September-Oktober 3⁴⁄₆₄, do., Oktober-November 3⁴⁄₆₄, Verkäuferpreis, November-December 3⁴⁄₆₄, Käuferpreis, December-Januar 3⁴⁄₆₄, do., Januar-Februar 3⁴⁄₆₄, do., Februar-März 3⁴⁄₆₄, do., März-April 3⁴⁄₆₄ d. do.

Bremer Börse vom 11. August.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Ruhig. Loco 4,65 Br.

Baumwolle. Williger. Upland middl. loco 36½ Pfg.

Schmalz. Stetig. Wilcox 39 Pfg., Armour shield 38¾ Pfg., Cudahy 38½ Pfg., Fairbanks 32 Pfg.

Speck. Fest. Short clear middling loco 36½.

Tabak. Umsatz: 54 Fass Kentucky, 61 Fass Maryland.

Schluss-Course der Leipziger Börse vom 11. August.

	C. v. 10. Aug.	
3½% sächsische Rente	100,90	100,90
3½% do. Anleihe	101,10	101,25
Oesterreichische Banknoten	168,70	168,65
Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik	71,00	71,00
Mansfelder Kuxe	900,00	900,00
Böhmische Nordbahn-Actien	179,50	178,10
Buschtiehrader Eisenbahn-Actien Lit. A.	284,00	284,50
do. Lit. B.	283,00	287,75
Leipziger Creditanstalt-Actien	180,00	179,75
Credit- und Sparbank zu Leipzig	118,75	118,75
Leipziger Bank-Actien	133,50	133,50
Sächsische Bank-Actien	120,00	119,80
Leipziger Kammgarn-Spinnerei-Actien		119,00
Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.	143,00	145,00
Altenburger Actien-Brauerei	178,75	178,75
Zuckerfabrik Glauzig-Actien	109,00	109,00
Zuckerraffinerie Halle-Actien	134,00	134,00
„Kette" Deutsche Ribschiffahrts-Actien	70,00	70,00
Thüringische Gas-Gesellschafts-Actien	164,50	164,50

* **Halberstadt-Blankenburger Bahn.** Die befriedigende Entwickelung dieser Bahn dürfte durch die geplanten Anschlussbahnen Nordhausen-Ilfeld-Benneckenstein-Tanne und Wolkenried-Wisda-Benneckenstein-Tanne eine weitere Steigerung erfahren; während erstere Linie hauptsächlich in Nordhausen angestrebt wird und daher jetzt auch in Halberstadt Interesse für eine direkte Bahnroute Halberstadt-Nordhausen über Blankenburg-Tanne zeigt, winnen die Braunschweiger Regierung die Ausführung der letzterwähnten Linie, da auf dieser Linie fast nur braunschweigische Ortschaften berührt werden.

* **Zuckerfabrik Glauzig.** Dem Bericht über das am 31. Mai beendete Geschäftsjahr ist zu entnehmen, dass nach Abzug von 1 069 946 Mk. Unkosten und 70 294 Mk. Zinsen gegen 79 966 Mk. im Vorjahr ein Brutto-Gewinn von 393 363 Mk. gegen 250 195 Mk. im Vorjahr erzielt ist, wovon 58 978 Mk. gegen 58 950 Mk. zu Abschreibungen, 33 860 Mk. gegen 18 803 Mk. zu Tantiemen-Zahlungen, 16 930 Mk. gegen 9421 Mk. zur Dotirung des Reservefonds verwandt und 283 000 Mk. = 6% Proz. gegen 165 000 Mk. = 3⅔ Proz. im Vorjahr als Dividende verthalt, sowie 6509 Mk. gegen 8788 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Die Verpflichtungen betragen mit Einschluss der fälligen Dividenden und Tantièmen 885 296 Mk. Demgegenüber verfügt die Gesellschaft über 600 242 Mk. Kasse, Wechsel und Effekten, 171 477 Mk. Vorräthe und 885 883 Mk. Forderungen.

* **Leopoldshaller Salzwerke.** Die seit Mai bestehende Sonnabendfeierschicht ist jetzt aufgehoben worden. Umfangreiche Aufträge der Landwirthschaft haben bewirkt, dass jetzt auf den Werken wieder voll angefahren werden kann.

Berliner Börse vom 11. August 1894.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4½	106,80bzG
do.	4	102,60bzG
do.	3	91,70bzG
Preussische Staats-Anleihe	4	105,70bzG
do.	3½	102,70bzG
do.	3	92,00bzG
do. Staats-Schuldscheine	3½	100,25G
Berliner Stadt-Obligation	4½	100,50bz
Hallesche Stadt-Anleihe		—,—
Westpr. Prov.-Anleihe	4	102,50bz
do. Landsch. Centr.	4	100,20bzG
do.	3½	90,50B
Ostpreussische	3½	99,50B
Posensche	4	102,90G
Sächsische	4	—,—
do.	3½	100,20B
Westfäl. ritt. I. IB	3½	99,70bzG
do.	4	104,10G
Pommersche	4	104,80bz
Posensche	4	104,80bz
Preussische	4	104,80bz
Sächsische	4	104,30B
Schlesische	4	104,10G

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	87,25bzG
Griech. A. St.—84	fr.	34,70bz
do. cons. Goldrente	fr	27,70bzG
Italien. Rente	5	81,10bz
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	96,40bzG
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	65,50bzG
Mexicaner 899	6	61,90G
do. St.-Eis.-Obl. kleine	5	49,50bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Goldrente	4	99,90G
do. Papier-Rente	4⅔	—,—
do. Silber. J. J. kleine	4	84,90bzG
Portugiesische St.-A.	fr.	37,10bzG
Röm. Stadt-Anl. II—VIII	4	76,40bzG
Rumän. Staats-Fund. 2000	5	100,60bz
do. do. amort. 4000	5	97,75G
do. do. von 1890	4	86,60bz
Russische Goldrente 84	5	109,80bz
do. Nicolai-Obl.	4	—,—
do. Pr.-Anl. 1864	5	—,—
do. do. v. 1866	5	152,25B
Serbische Rente 84	5	72,80bzG
Türkische Anleihe v. 1890	4	89,00bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	99,60B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	100,50bzG
Marienburg-Mlawka	5	112,80bz
Ostpreussische Südbahn	4½	116,80bzG
Saalbahn	4	100,00bzG
Weimar-Gera	4	107,10bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	9⅓	197,50bz
Dortmund-Enschede	4½	180,80G
Eutin-Lübeck	1½	44,00bz
Frankfurter Güterbahn	2	—,—
Lübeck-Büchen	6	148,00bz
Mains-Ludwigshafen	4½	114,80bz
Marienburg-Mlawka	1	84,70bzG
Ostpreussische Südbahn	0	92,00bz
Saalbahn	0	92,50G
Weimar-Gera	0	13,80bzG
Werrabahn	1½	56,80bz
Aussig-Teplitz	24	324,80B
Buschtiehrader Bahn	10½	283,00G
Dux-Bodenbach	1½	124,00G
Galiz. Carl-Ludwigbahn	8,10	104,75G
Oesterr. Lokalbahnen (8%)	3	100,00G
do. Nordwestbahn (8%)	5	—,—
Südösterr. (Lombard)	4	45,75bz
Kursk-Kiew	5	—,—
Russische Staatsbahn (6%)	5	151,10G
do. Südwestbahn (6%)	5	68,90bz
Warschau-Wien (6%)	17½	241,80bz
Gotthardbahn	7	171,60bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5½	84,00B
Schweizer Central	3	138,10bz
do. Union	8½	98,10bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	5	103,40G
do. Handels-Gesellschaft	5	141,00bzG
Breslauer Disconto-Bank	4	102,40G
Darmstädter Bank	5½	—,—
Deutsche Bank	8	164,50bzG
do. Genossenschaft	5	112,80G
do. Grundschuldbank	6½	119,25G
do. Hypoth.-Bank (60%)	7	124,50G
Diskonto-Gesellschaft	6	191,90bz
Dresdner Bank	5½	140,40bzG
Gothaische Grund-Cred.-B.	4½	102,50B
do. do. Junge (40%)	4½	100,40G
Hannoversche Bank	4	110,50G
Leipziger Credit-Anstalt	6	179,50G
Magdeburger Bankverein	4½	106,00G
do. Privatbank	6	110,00G
Meining. Hyp.-Bank (70%)	6	119,10G
Mitteldeutsche Creditbank	4½	99,20bz
Nationalbank f. Deutschld.	5½	115,25bz
Norddeutsche Grundcred.B.	3	99,25G
Oesterreich. Credit-Anstalt	11⅞	—,—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	134,50bz
do. Ctr.-Bod.-Cr. (60%)	4½	165,30G
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	124,00G
do. Hyp. Pfr.-G.	6½	102,80G
Reichsbank	7⅜	158,75bz
Sächsische Bank	6	120,00G

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	0	72,00bzG
Bochum. Gussstahlfabrik	6½	189,00bzB
Consolidation	6	169,00bzB
Dannenbaum	4½	99,50bzG
Donnersmarckhütte, cv.	6	110,10G
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	0	11,00G
do. Union Pr.-A. (6%)	1	82,70bz
Kaschweiler	4	93,50bzG
Gelsenkirchener	6	161,40bz
Harpener Bergban	5	140,80bz
Hibernia	6	183,50bzG
Hörder H. Pr.-Akt. (6%)	0	68,00bzG
Laurahammer conv.	4½	110,60bzG
Laurahütte	3	129,00bz
Oberschl. Eisen.-Bed.	2½	80,00bzG
do. Eisen-Industrie	3½	97,75bzG
Riebecks Montanwerke	10	159,90bzB
Rositzer Kohlen	6½	100,10bzG
Sächs.-Thür. Braunkohlen	6½	113,25bzG
Westeregeln Alkali	6	154,25G

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	8½	177,75bzG
Berliner Elektricit.-Werke	6½	188,75bzG
Riebeck Leipzig	10	184,00G
Crellwitzer Papierfabrik	10	127,90bzB
Kleinburger Kattun	0	—,—
Greppiner Werke	3½	88,25G
Hildebrand Mühlen	12	157,25G
Anhalt. Maschinen	0	40,50G
Pommersche conv.	4	72,90G
Schwartzkopff	15	289,50bzG
Zeitzer	20	244,90bz
Thüringer Salinen	5	92,00G
Transp.-Ges. Kette Ribschiff	1½	69,70bzG
do. Nordd. Lloyd	3	86,60bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	267,25bzG
Zuckerfabriken Glauzigер	6	108,90G
do. Körbisdorf	7	126,80G
do. Rositzer	8	74,60bzG

Maschinen-Aktien.

Berliner Maschinen	6	108,00G
Breuer	0	0,10G
Eschweiler	4	93,00bzG
Fahlberg-List	0	11,00G
Gruson	0	82,70bz
Hallesche Maschinen	0	0,10G
Hasse	0	0,10G
Kattowitzer	0	0,10G
Lauchhammer	0	0,10G
Leipziger Werkzeug	0	0,10G
Magdeburger Werkzeug	0	0,10G
Mannheimer Gummi	0	0,10G
Nähmaschinen Pfaff	0	0,10G
Nähmaschinen Seidel	0	0,10G
Nähmaschinen Wertheim	0	0,10G
Schwartzkopff	0	0,10G
Siemens & Halske	0	0,10G
Sondermann & Stier	0	0,10G
Stolberger Zink	0	0,10G
Thale Eisenhütte	0	0,10G
Thüringer Metallwerke	0	0,10G
Union Elektricität	0	0,10G
Vereinsbank Quedlinburg	0	0,10G
Wanderer Fahrrad	0	0,10G
Zittauer Maschinen	0	0,10G

Weizenkurse.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,70bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,39bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,95bzB
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	168,70bz
Petersburg	100 SR.	6 W.	217,75bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3%, Lombard 3½ resp. 4%, Amsterdam 2½, London 2, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,33bzG
Englische Banknoten	20,38bz
20 Francs-Stücke	16,245bz
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	325,70bz
Französische Banknoten	81,10bz
Oesterreichische Banknoten	168,90bz
Russische Banknoten	219,00bz

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18940814020/fragment/page=0002

Zu vermiethen.

Wohnung m. od. ohne Werkstatt sof. od. später zu verm. Krukenbergstr. 8, p.

2 Stuben, Kammer, Küche, 280 M., 1 126 M., zweimal Stube u. Kamm., à 90 u. 96 M. sofort Alter Markt 16.

Frdl. Wohnung, 2 St., K. u. Zub., 1/10. zu verm. Kl. Ulrichstr. 10.

Viktoriaplatz 3

frdl. Part.-Wohn., 46 Thlr., 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. Näh. 2 Tr. l. und Gr. Klausstr. 34.

1. Etage, 2 St., 2 K., K. nebst Zub., sofort zu vermieth., auch ist daselbst eine Werkstatt zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 5, part. links.

Hofwohn. zu verm. Näh. Lessingstr. 9, II.

Wohn. l. 22 u. 75 Thlr. Anhalterstr. 8.

Kl. Ulrichstraße 29

2. Etage, 4 St., 2 K., K. u. Zub., per 1. Okt. cr. sehr billig zu verm. Näh. Contor Kl. Ulrichstr. 21.

2 Hofwohn., St., K., K., Pr. 48 Thlr. zu vermiethen Albrechtstraße 26, I.

Wohn., 54 Thlr., a. d. l. Moritzkirchh. 12.

Lessingstr. 10

Wohn., 55 Thlr., sof., Wohn., 50 Thlr., p. v. Steinbockgasse 4.

Wohnung, vornh., Stube, Kammer und große Küche, 60 Thlr., zu verm. Wettinerpl. 2.

Cröllwitz, Friedrichstr. 6

sind freundliche

Wohnungen

zu vermiethen.

Frdl. Wohnung, St., K., K. u. Zub., 52 Thlr. Alter Markt 23, I.

Eine Wohnung ist zu vermiethen Spitze 15.

Wohnung, part., 2 St., K., K., Zub., 75 Thlr., 1/10. p. v. Ulandstraße 1.

Frdl. Wohnungen, 450 u. 180 M., p. Advent. geeignet Albrechtstraße 12.

Schillerstraße 23

Wohnungen f. 300 u. 285 M. zu verm.

Alte Promenade 19, I

frdl. Wohn., p. Advent. pass., p. v., 2 St., 2 K., K., Verhältn. h. sof. o. sp., 93 Thl.

St., 2 K., K. u. Zub. v. Wettinerstr. 8.

Logis zu 32, 40, 48, 60 Thlr. Harzgasse 4.

Wohnungen, 55, 45, 30 Thlr., zu vermiethen Kellnerstraße 15.

Kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. Schützenstr. 19, p. l.

Frdl. St., K., K. u. Zub. Schülershof 1.

Kl. Wohn. sogl. od. spät. Schillershof 15.

Wohnung zu 85 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen Schwetschkestr. 12, l. p.

Schöne Hofwohn., 182 M., 1/10. p. bez. Näh. b. Goerlach, Kl. Berlin 1, H. l.

Hofwohn., St., K., Kochgel., f. 34 Thlr. an ruh. kl. Familie Kl. Berlin 1.

Lindenstraße 50 2 St., 2 K. u. K. zu vermiethen. Näheres 1 Tr. l.

Jakobstraße 44 Wohnungen zu 40, 52, 56 u. 75 Thlr. zu vermiethen.

Wohn. zu 56 Thlr. Weidenplan 24.

Frdl. Wohnung, St., K., K., f. 160 M. zu vermiethen Jakobstraße 46.

Zwei Stuben, K., K. auch p. Advent. Kapellenstraße 22.

Wohnungen zu 150, 120 u. 104 M. zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 5.

Schöne Wohnung zu vermiethen Eichendorffstraße 1.

Frdl. Wohnung zu 50 Thlr. zu verm. Pfännerhöhe 55.

Saalenstr. 2, a. Gymnas., frdl. Wohn. u. Corr., Hinterh., an einz. L. z. verm.

Liebenauerstraße 8

zwei Wohnungen, 1. u. 2. Etage, für 75 u. 85 Thlr. zu vermiethen.

Friedrichstraße 56

Wohnung, 2. Et., 4 St., K., K. u. Zub., abzuvermiethen., f. 550 M. p. 1/10. p. verm., desgl. 2 Wohn., jede m. 45 Thlr., p. v.

Kl. Ulrichstraße 32

2 Stuben, nach d. Straße bel., 120 M., per sof. od. 1. Okt. zu verm.

Meckelstraße 23 ist in der 1. u. 2. Etage 2 Stub., K. u. Zub. zu verm. Näheres im Laden.

Schöne Wohnung,

Mitte Stadt, gesunde Lage, von 40—188 Thlr., theils Bel-Et., z. Abv. bel. geeign. Näh. Gr. Wallstr. 42, I r.

Leere Stube,

sep. Eg., mit Kochofen, Mon. 6½ M. Gr. Wallstr. 42, I r.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimmer, pb., als Schlafst. zu verm. Charlottenstr. 9, 3 Tr.

Anst. möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu verm. Augustastr. 1.

Möbl. fr. Stube mit Pension zu verm. Anhalterstraße 8, 1 Tr.

Möbl. Zimmer m. Kab. billig zu verm. Gr. Märkerstr., Eing. Ludwigsstr. 1, III.

Möbl. Zimm. bill. z. v. Fleischerstr. 14, I.

Kl. möbl. Zimmer zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 5.

Möbl. Stube m. Beköstigung billig zu vermiethen Hedwigstraße 4, p.

Möbl. Schlafstelle f. 1 oder 2 Herren Merseburgerstr. 15.

4 Schlafstellen m. Kost Fleischerstr. 2, 1 Tr.

Anst. Schlafst. Nähe Bahn Leipzigerstr. 59.

Saub. Schlafst. Zinksgartenstr. 14, III l.

Anständ. Schlafstelle Schulstraße 5.

Anständ. Schlafstelle Schulstr. 1, p.

Schlafstelle Krausenstraße 21, H. p.

Möbl. Stube u. Kammer als Schlafst. zu vermiethen Mannschaftsstr. 6, II. l.

Möbl. Stube u. Kammer als Schlafst., Woche 2 Mk. Mansfeldestr. 55, p.

Anst. Schlafstelle m. K. Kl. Sandberg 9.

Fr. möbl. gute Schlafstelle z. vermiethen Gr. Berlin 9.

2 anständige Schlafstellen mit o. ohne Kost Martinstraße 4, I.

Anst. Schlafst. offen Gr. Klausstr. 34.

Läden & Magazine.

Breitestraße 20

1 große helle Werkstatt, auch als Niederlage passend, 1 Wohnung, St., K., K. u. Zub., 1. Okt. zu vermiethen.

Echaus Brandenburgerstr. 12

per 1/10. a. c. zu vermiethen:

gr. Laden mit Ladenstube u. gr. Keller, M. 800, **Part.-Wohnung,** 850 M., ev. beides zusammen. Nähere Auskunft beim Hausmann.

Ein Lagerkeller ist sofort billig zu vermiethen Krukenbergstr. 15.

Laden, Wohnung u. Werkstatt, getheilt od. im Ganzen zu verm. Leipzigerstr. 7.

2 Läden mit Stube u. gr. Keller, **Gr. Märkerstr. 8,** Nähe Markt, f. 500 resp. 600 Mk. zu verm. Näh. **Alex. Blau,** Leipzigerstr. 99.

Miethgesuche.

Eine Wohnung

für kinderlose junge Leute zum Preise von 300—350 Mk., möglichst Mitte der Stadt, sofort oder 1. Oktober gesucht. Offerten unter **P. 24** a. d. Exp. d. Ztg.

Wohn. möbl. **Zimm.** m. Kab., l. Etage od. part., ruhig u. ungen., zu mieth. ges. Off. m. Preisang. u. **M. 10** a. d. Exp.

Möbl. Zimmer ungen., Nähe der Klinik (15—20 M. m. K.) gesucht. Off. unt. **W. 171** in der Exp. erbeten.

Zu verpachten.

Günstig zu verpachten

ist ein in schönster Waldgegend des Thüringer Oberlandes gelegenes Logirhaus mit Kur-, Bade- und Schankwirthschafts-Utensilien. Evtl. kofort übernehmbar. Näheres auf Offert. unter U. 3368 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Zu verkaufen.

Möbel, neu und gebraucht,

aller Art zu verkaufen Trödel 17.

3 Wohnhäuser

zu verkaufen oder zu verpachten **Steinkugel Nr. 2.**

Zeitungs-Makulatur

billig zu verkaufen in der **Druckerei des „General-Anzeiger"** Zinksgartenstr. 13.

Eiserne Pumpe zu verkaufen Gleichenstein, Trotharstr. 33.

Herren-Rock, Hose u. Ueberzieher, sowie Haarsöpfe b. z. v. Alter Markt 33, II.

Eine Kinderbettstelle zu verkaufen. H. Bauer, Bauhof 5, II.

Eine gebolt. Bank m. gebrochten Füßen billig zu verk. Langestr. 4, H. l.

Ruhe, Schweterhaus, Wörmlitherstraße.

Ein **Schwein** zum Weiterfüttern zu verkaufen **Harsdorf 13.**

Fortzugshalber sind ganz neue **Nußb.-Möbel,** hochfein, **1 gr. Schreibtisch, 3 Stühle, Bücheretagère, Beistelle und kl. Hobelbank** sehr billig zu verkaufen **Gr. Wallstr. 42, III r.**

Neues Fosium (Stoffwerth u. Auslagen 40 Mk.), f. kl. Mittelfigur passend, sofort preiswerth zu verkaufen. Ansicht 12—2 Uhr. Zu erfr. i. d. Exped. d. Ztg.

Ausländ. japanische Fische u. Pflanzen zu verkaufen Pfännerhöhe 43, III.

10000 Stck. alte Dachziegel

zu verkaufen **Steinweg 24.**

1 fast neuer Geldschrank, 1 dito gr. Waschstuhl, Stehl., auseinandernehmen, **1 Eisschrank** preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Chiffre **P. 25** Expedition d. Ztg. erb.

1—2 Waggons

Ia. Ahorn,

vollständig **weiße u. trockene** Waare, billigst abzugeben. Off. u. **O. 8035** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Eine fast neue Waschmaschine zu verk. Schlurick's Badeanstalt, Hochstraße 17.

Neue birk. Sekr., Nähtisch, mußb. Vertik., Kommod., Spiegelschr., Nachttisch., Waschs., Sopha-, Speise- u. Ausziehtische, einf. u. franz. Bettstellen, Kleider- u. Küchenschr., Tische, Stühle zu verk. Anhalterstr. 12.

Verhältnißh. 2 Bettstellen m. Matr. fast spottb. zu verk. Lindenstr. 74, p.

Ein Kinderwagen (Rohr) billig zu verkaufen Streiberstr. 89, H. II r.

Gebr. Möbel, Sopha, Bettst. m. Matr., Tische, Stühle, Federbetten billig zu verkaufen Georgstr. 8, p. l.

Hobelbank zu verkaufen Böllbergerweg 7.

Großer Zughund zu verkaufen Wörmlitzerstr. 98.

Kochofen, Kupferkessel, Küchenöfen billig zu verkaufen Adolfstr. 5, H. l.

Kammgarn-Rock, Weste, helle Hose, f. mittl. Fig. p., b. z. v. Schmeerstr. 20, III.

1 Kochofen, 8 Gasarme (3-armig) billig zu verkaufen Alter Markt 11.

Kochmaschine sehr billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 60, H.

Pfeilerspiegel, Gehge b. Gr. Ulrichstr. 58, II.

2 g. Sopha b. z. v. Georgstr. 18, p.

Nußb.-Pianino, kreuzsaitig, m. Citronplatte, neu, f. b. Hälfte z. v. Bes. Vorm. 10—12. **Buchererstr. 29, H. p. r.**

Wenig gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen **Hermannstr. 12, l.**

Ein Leuchtapparat, für Bäcker, billig zu verkaufen Spitze 38.

Zu **Merseburg,** Mitte der Stadt, **Grundstück** mit viel Stallung u. 2 Höfen, passend f. Viehhändler, zu verkaufen. Zu erfragen **Bahnhof Schlettau.**

Kanarienvögel!

Umst. h. verk. m. Zucht, best. aus: 4 alt. H., Werth 60 Mk., 60—80 j. H. z. j. annehmb. Pr. Off. u. **P. 27** Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht.

Alte Geigen, Cell, Bratschen, auch in ganz defektem Zustande, werden angekauft **Schillerstraße 13, II r.** Zu sprechen 9—11 u. 2—5 Uhr.

Bücher aller **Wissenschaften** kauft zu höchsten Preisen **M. Oschmann,** Antiquarist, Halle, jetzt **Alte Promenade 6,** „Reichshof".

Gebr. Kleidungsst., gebr. Winter-Ueberzieher, Mäntel, Pelze, Frack, gebrauchte Stiefeln, Gold u. Silber, Uhren, gebr. Gewehre u. Waffen aller Art u. s. w. kauft fortwährend und zahlt stets die besten Preise

C. Buchholz,

Markt 25, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Suche alte

Mauersteine

zu kaufen. Offert. mit Preis pro 1000 frei Haus u. **W. 175** a. d. Exp. d. Bl.

Alte gut erh. **Kochmaschine** zu kaufen gefucht. **Schwarz, Buchererstr. 59.**

Gebr. Kummetstock zu kaufen gesucht Blumenthalstr. 26.

Dorfschmiede, bis 5000 Mk. Ang., zu k. ges. Off. u. **P. 23** a. d. Exp. d. Bl.

Gebr. Tischler-Werkzeug zu kaufen gesucht Gr. Märkerstr. 4, H.

Holzdrehbank zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten erb. Mittelstr. 18, p.

Stellen finden.

Einen **durchaus** tüchtigen und routinirten, **ersten**

Tagschneider

sucht sofort **Albert Drechsler.**

Ein **Malergehülfe** gesucht Göbenstraße 1, part.

2 tüchtige Glasergesellen stellt ein **C. Harnisch,** Streiberstr. 38.

Knecht u. ehrl. Mädch. f. gel. Wilhelmstr. 4, p. l.

Bursch. u. Mädch. sof. ges. Kronprinzenstr. 40.

Knechte, ledig u. kräftig, sofort verlangt Schülershof 15, p.

Für ein gr. Etablissement wird ein zuverlässiger

Mann

gesucht, der in schriftlichen Arbeiten erfahr. und sich allen Dienstleistungen unterzieht. Offerten mit Gehaltsansprr. pro Monat unter **W. 174** Exp. ds. Bl. erbeten.

Tüchtige Schriftmaler,

sowie ein **Lehrling,** der sich weiter ausbilden will, suchen per sofort **Haensgen & Co.,** Firmenschilder-Malerei, Mühlweg 20.

Arbeitsbursche, von 15—16 Jahren, p. Lande gesucht Dachrinnstraße 1, Keller.

Ein Schneidergef. auf Woche, g. Lohn, sofort gesucht Kl. Sandberg 5, II. l.

Ein Barbiergehülfe

wird gesucht, Antritt 20. August. Zu erfragen Zwingerstraße 18, 3 Tr.

Ich suche **einen Tagesschneider,** derselbe muß guter Rockarbeiter sein und das Anprobiren verstehen. Anfangsgehalt 900 Mk. pro anno. Adressen unt. **P. 26** Exped. ds. Bl. erbeten.

Ein **Tischlergeselle** (Möbelarbeiter) gesucht Steg 10. Kost im Hause.

Ein Dienstmädchen,

welches kochen kann, zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden am Nachmittag bei **Dr. Conebruch,** Königstr. 5, II.

Ordtl. Aufwartung für 2 Stb. Morg. gesucht Krausenstraße 27, I.

Jüng. Dienstmädchen nach außerhalb f. 1. Okt. ges. Zu erfr. Leipzigerstr. 66.

10 Mädchen finden Stellung für Haus und Stall durch **Frau Biel, Canena.**

Mädchen bei 50 Thlr. Lohn gesucht Saalberg 23, 1 Tr.

Mädch. f. hier, Magdeburg u. Steinbal erb. sof. St. b. Frau Filchmann, Luckengasse 12.

Unabh. Frau oder Mädchen zur Aufwartung gesucht Wettinerstr. 3, I.

Mädch. f. einz. Leute u. 1 Kinderfrau sucht **W. Pietzel,** Leipzigerstr. 59.

Solides fleißiges ehrliches Mädchen mit nur guten Zeugnissen wird per sofort gesucht **Bernburgerstraße 22.**

Bekanntmachung.

An der **Prov.-Irrenanstalt Nietleben bei Halle a/S.** sind

Wärterinnenstellen

bei **gutem Lohn sofort zu besetzen.** Gute Zeugnisse u. persönliche Vorstellung erforderlich.

Köchin., Stuben-, Haus- u. **Kindermädchen** erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Kammlichstr. 5.

15jähriges Mädchen wird auf 4—5 Woch. für ein Kind gesucht. **M. Jäger,** Merseburgerstr. 161.

Tücht. Mädchen m. gutem Buch bei hoh. Lohn w. bd. gesucht nach Berlin.

Marie Wenzel, Kuhgasse 5.

Flotte **Verkäuferin,** welche in einem Materialwaarengeschäft thätig war, w. ges. Off. **P. 22** Exp. d. Ztg. erb.

J. Kochmamsell, Köchin, Haus- u. Kindermädch., mehr. Mädch. a. Land erb. Stelle d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Eine jüng. Kochmamsell, 1 Kaffeekünstin für Cafés, 8 Mädchen für Küche u. Haus, 3 junge Dienstmädchen vom Lande, zwölf 6 Viehmädchen erhalten sofort u. später gute Stellungen durch **C. Hesselbarth,** Marktstr. 2, a. Töpferplan.

Aufwartung gesucht Sternstraße 1, 2 Tr.

Durchaus tüchtige erste **Putzarbeiterin,** sowie **Lernende** können sich melden bei **M. Döbbel,** Schulstraße 11 I.

Mädchen f. K. u. H., w. koch. k., Hausmädchen, w. melken k., sofort u. 1. September gesucht durch Frau **Henze,** Schülershof 15, part.

Köch. u. a. tücht. Mädchen f. g. St. ges., fr. Mädchen, w. etwas koch. k., sucht f. f. gute St. 1. Sept. Wolfram, Bölbergasse 4.

Saub. jg. Mädchen, w. mit auf Reisen geht, sofort gesucht Harz 46, part.

Recht brave Mädchen mit g. Buch nach Berlin sof. gesucht durch Fr. **Gutjahr,** Moritzkirchhof 4. Tücht. Mädchen sucht sof. St. auch aufs Land. D. O.

Jg. anständiges Mädchen findet sofort leichten Dienst bei einer alten Dame. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

St. erb. Mamsells, Verkäuf., Kellnerinn., Kochlehrfränl., Kellnerlehrlinge, Köchin. durch Agent **C. Krügel, Eisleben.**

Saub. kräft. Mädchen f. 2 einj. Leute gesucht b. Fr. **Schimpf,** Harz 46. 2 Kinderfräulein können sich melden.

Gesucht Landwirthinnen, Kochmamsells, Stützen, Köchin., Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen. Fr. Anna Plockinger, Kl. Ulrichstr. 8, part.

Kellner v. 16—18 J. gesucht. D. O.

Aufwartung für 2 Stb. Vorm. gef. Fürstenthal 7, Gg.

Gesucht p. 1. September e. gutes Hausmädchen

Blumenthalstraße 11, 1 Tr.

Mädchen zu 2½jähr. Kind f. Nachm. a. 3 Wochen gel. Lessingstr. 17, 1 Tr. r.

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Herrenstraße 7, part.

Stellen suchen.

Stellung sucht schreibgew., zuverläss., cautionsf. **Mann.** Gefl. Offerten unter **L. 27** Exped. ds. Bl. erbeten.

Gew. kräft. Arb. m. g. Zeugn. sucht Stellung. Zu erfr. Augustastr. 2, H. l.

Tischler sucht Beschäftigung. Zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

Ein j. **Mann** mit guter Handschrift sucht Beschäftigung als Schreiber bei Rechtsanwalt od. Gerichtsvollzieher. W. Offerten unter **W. 172** Exp. ds. Bl. erbeten.

Stellung im Bureau od. sch. Arb. z. Hause gesucht. Zinksgartenstr. 14, II.

Kr. Bursche, 17 J., b. m. Pferd. Beich. weiß, sucht St. a. z. Taubenstr. 16, III. l.

Stellmacher sucht irgendwo. Beschäftig. W. Adressen abzug. Beesenerstr. 4, H. III.

St. such.: J. Kellner, Gärtner, Verwalter, Stütze, Haus-, Kinders- u. Mühlenmädch. durch **Agent C. Krügel, Eisleben.**

Anst. Mädchen sucht Aufwartung für halben od. ganzen Tag. Altestr. 17, I.

Saub. unabh. Frau sucht Hotel- oder **Privatwäsche** zu waschen. Breitestr. 22.

Eine anständ. Frau u. Mädchen suchen Aufwartung. Gr. Wallstr. 4, 3 Tr. r.

Aelt. Mädchen sucht Aufwartung für ganzen Tag. Gr. Wallstraße 16.

Ordtl. alleinst. Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern. Wuchererstraße 62.

Geübte Schneiderin wünscht Beschäft. in u. auß. d. Hause. Gr. Sandberg 9, I. r.

Perfekte Kochfrau sucht Beschäftigung. Beesenerstraße 19, B. R.

Anst. Mädchen, 16 J., sucht z. 1. Okt. Stelle. Sophienstr. 30, 3 Tr.

Diverse.

Herrengard. w. saub. u. bill. ausgeb., gerein. gebügelt u. ungearbeit. Schmeerstr. 4.

Jackets, Mäntel u. Umhänge fert., sow. alte Sach. änd. Fr. Frenzel, Taubenstr. 9, II.

Anfertigung sämmtlicher Stab- und Drahtarbeiten

Auspolstren u. Reparaturen von Möbeln billig Kl. Ulrichstraße 9, H

Privat-Mittagstisch Schulstr. 1, p.

Damen- u. Kindergarderobe fert. gutsitzend u. billig Frau **M. Krieger,** Lessingstr. 21, III.

Wäsche z. Waschen u. Mätten w. billigst besorgt Krausenstraße 18.

Häkel- u. Strickarbeiten jeder Art w. saub. u. billig angefertigt Leuchtenberg 4, 1 Tr.

Kind von 1 bis 2 Jahr wird in gute Pflege genommen Thomasstraße 2, II.

Fahrräder werden vermiethet auf Tage und längere Zeit Zwingerstr. 28, p. l.

Feinere Damen-Garderobe wird angefertigt Albrechtstraße 23, 1 Tr.

Bert. Ofen w. sofd. umgel. u. gereinigt. Schönknecht, Töpfer, Böllbergerweg 12.

Unterricht.

In meiner **Handels-Schule** finden **Damen gründliche Ausbildung** und nach 3 Monaten **kostenlosen** Nachweis von gut besoldeten Stellungen für **Buchhaltung** oder **Kasse.**

Bedingungen **sehr** günstig!

E. Schiller, Halle a/S., Domstr. 1, I.

Kinder können dem Strick-, Häkel- u. Stickunterricht noch beitreten, Woche 25 ₰.

E. Vollmer, Gr. Märkerstr. 20, II.

Junges Mädchen kann gründl. **Damenschneidern** erlernen bei **M. Bauermann,** Freudenplan 7, part.

Verloren.

Buntes, kleinkariertes Taillentuch Mühle des Weinberges und der Haide **verloren.** Gegen Belohnung **Kl. Steinstr. 8** abzugeben.

Freih. **Korallen-Armband** mit Sicherheitskette Sonnabend in Freyberg's Garten oder bis Raffinerie **verloren. Gegen Belohnung** abz. Thomasstraße 34, H. p.

Cigarrenspitze m. Wortburg (Andenken) verloren. Bitte abz. Dorotheenstr. 3, S.

Futterkrippe vorletzte Woche v. d. **Heydt b. Emmendorf** verl. Abz. **Hermannstr. 26.**

Eine **Korallenbrosche** verloren **Leipzigerstraße 19.**

Kl. Lackschuh v. Schlosser- b. Lessingstr. verl. Bitte abz. Streiberstr. 23, H. II.

Portemonnaie mit Inhalt verloren. **Bitte** geg. gute Belohn. abz. Kl. Klausstr. 7, I.

Blaues Kinderjacket Forsterstr. b. Freyberg's Garten verloren. Forsterstr. 4, K.

Gefunden.

Ein **Handkörbchen** mit Inhalt gefunden Abzuholen **Merseburgerstr. 29, 2 Tr.**

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag entschlief sanft nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

Johanne Ost geb. **Groebel**

im 76. Lebensjahre.

Dies zeigt nur auf diesem Wege an mit der Bitte um stilles Beileid

Familie Ost.

Halle a/S., den 12. August 1894.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Abend in der sechsten Stunde starb plötzlich am Herzschlag unser lieber Vater Schwieger- und Großvater, der Fabrik-Wächter

August Nordmann.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Kinder.

Heute Morgen gegen 3 Uhr verschied nach kurzem, schweren Leiden unser geliebtes Söhnchen **Walther** im Alter von 9 Monaten.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Karl Meyer u. Frau, geb. **Sibert.**

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, welche so schnell durch den Tod mir entrissen wurde, sage ich allen Denen, die mich während ihrer Krankheit unterstützten, ihren Sarg so reichlich geschmückt und sie zur letzten Ruhe begleitet haben, sowie Herrn Pastor Pfanne für seine trostreichen Worte am Grabe meinen herzlichsten Dank.

Adolf Schlüter, Schaffner.

Halle'scher Schützenbund.

Nach längerem Leiden verschied am Sonnabend Abend unser langjähriges Mitglied

Herr Kaufmann Ferdinand Schultz.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen lieben treuen Freund, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Halle a. S., den 13. August 1894.

Der Vorstand des Halle'schen Schützenbundes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18940814020/fragment/page=0003

Freyberg's Garten.

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag, Anf. 8 Uhr Abends:

Grosse Frei-Concerte.

Hochachtungsvoll **Otto Gümsch.**

Restaurant Eiskeller.

Heute Montag Abendliedertafel.

R. Richter.

Neu! Achtung! Neu!

Zum Mittwoch den 15. August cr. eröffne ich

59 Wuchererstrasse 59

eine

Speisehalle.

Mittagessen: Fleisch und Gemüse, die Portion 25 Pfg.

Abendessen: Kartoffelsalat mit marin. Hering, Sauerfleisch 2c., die Portion 15 Pfg. Nur durch Massenumsatz ist es mir möglich, so billig und doch gut zu liefern, und empfehle die Speisehalle zur recht fleißigen Benutzung.

R. A. Schwarz.

Nur einige Tage:

Für Damen-Schneiderinnen und Damen, welche selbst ihre Costüme herstellen wollen, sind von unberechenbarem Werthe die neuen

Pariser Schnitt-Modelle,

die es jedem gestatten, ohne Kenntniß und Kunst, in Sekundenzeit einen genau passenden Damen- oder Kinderschnitt herzustellen. Persönliche Orientirung gratis. Werthe Offerten unter **M. 11** Exp. d. Ztg. erbeten.

Bekanntmachung.

I. Im hiesigen Orte bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen:

1. Alte Promenade 23, b. Herrn Franz Strempel.
2. Augustastr. 17, b. Herrn Baarmann.
3. Beesenerstr. 8, b. Herrn R. Stellfeld.
4. Bernburgerstr. 14, b. Hrn. J. H. Stühmer.
5. Bismarckstr. 27, b. Hrn. Kaufm. P. Leipold
6. Charlottenstr. 2, b. Herrn Germer.
7. Dessauerstr. 9, b. Hrn. Gastw. A. Balzer.
8. Domplatz 10, b. Hrn. B. Borgis.
9. Friesenstr. 16, b. Hrn. W. Rötzler.
10. Germarstr. 7, b. Hrn. Alb. Bergien.
11. Glauchaerstr. 36, b. Hrn. R. Georgii.
12. Gr. Brauhausstr. 19, b. Hrn. Heinr. Bohne.
13. Gr. Klausstr. 22, b. Hrn. Theod. Schmidt.
14. Gr. Steinstr. 46, b. Hrn. F. H. Weber.
15. Gr. Steinstr. 71, b. Hrn. G. Moritz.
16. Gr. Steinstr. 85, b. Hrn. Hennicke.
17. Gr. Ulrichstr. 35, b. Hrn. Ed. Engler.
18. Herrenstr. 5, b. Hrn. E. Beyer.
19. Hohenzollernstr. 38, b. Hrn. Wilh. Hingst.
20. Krukenbergstr. 9, b. Hrn. Herm. Ohme.
21. Kl. Ulrichstr. 26, b. Hrn. C. Lange.
22. Leipzigerstr. 1, b. Herren Steinbrecher & Jasper.
23. Leipzigerstr. 55, b. Hrn. E. Goldschad.
24. Mansfelderstr. 7, b. Hrn. Rich. Heinze.
25. Mansfelderstr. 50, b. Hrn. Paul Lang.
26. Merseburgerstr. 50, b. Hrn. Fr. Rokoden.
27. Merseburgerstr. 19, b. Hrn. H. Baarmann.
28. Pfännerhöhe 42, b. Hrn. Berth. Kathe.
29. Poststr. 1, b. Hrn. C. H. Spierling.
30. Schmeerstr. 28, b. Hrn. G. F. G. Kisting.
31. Steinweg 32, b. Hrn. Kaufm. Oscar Heller
32. Strohberstr. 31, b. Hrn. W. Einecke.
33. Victoriaplatz 5, b. Hrn. G. Mennicke.
34. Wörmlitzerstr. 94, b. Hrn. Joh. Schiller.
35. Wuchererstr. 65, b. Hrn. Paul Seebe.

II. Im hiesigen Landbestellbezirke befinden sich Posthülfstellen (mit amtlichem Verkauf von Postwerthzeichen) in folgenden Orten:

1) Bruckdorf, 2) Canena, 3) Diemitz, 4) Passendorf.

Kaiserliches Postamt I. Wirtgen.

Reisner's

„Nonplusultra"-Sortiment.

La Gloria, ganz kleines Format	M. 50	p. Mille
La Electra, Mittel-Format	M. 80	„
La Preciosa, „	M. 90	„
La Gloria, „	M. 100	„
La Granadina, „	M. 120	„
La Diva, grosses Format	M. 130	„
La Aja, Mittel-Format	M. 150	„
Rey del Mundo, sehr gr. Format	M. 200	„

Diese in Farben und Qualität hervorragend gut ausfallenden Marken, deren Vorzüglichkeit seit 2 Jahren durch den enormen Absatz am besten anerkannt ist, empfehle ich allen Liebhabern feiner, milder Cigarren.

Muster-Sortimentskisten
mit 100 Stück werden gegen Einsendung von
M. 10,50
franco durch ganz Deutschland versandt.

Hermann Reisner,
Berlin C., König-Strasse 48.

Gefl. Aufträge werden gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages sorgfältigst ausgeführt.
Bedienung streng reell.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Die **Ansleigh-Company,** Excentriker und Pantomimisten. — Die **Gebrüder Herelly,** Bravour-Gymnastiker an silbernen Ketten. — Miß **Lina Panther,** Bravour-Equilibristin auf dem gespannten Tanz-Seil. — **Brothers Quover,** musikalisch-excentrische Fantasten. — **The Guillaume's,** Gymnastiker und Phoitesküustler. — Die **drei Schwestern Waldan,** genannt „Die 3 Nordsterne". Gesangs- und Tanz-Terzett. — Herr **Georg Rösser,** Original-Gesangshumorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Café Rheingold,

Henriettenstr. 37.

Neue Damen-Bedienung.

Restaurant z. d. 2 Thürmen,

Geiststrasse 23.

Dienstag Abend
Ente mit Meerrettig u. Klössen.
ff. Nouvembräu 4/10. 15 Pfg.
C. Schoke.

Stadt Rom, Halle a/S.,

Landwehrstr. 5,
Ecke Bahnhofstraße, Nähe des Bahnhofes.
Comfortable **Zimmer** von 1 Mk. an.
Elegantes Restaurant.
Inhaber: **P. Schmidt.**

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Otto Ackermann, Magdeburgerstr. 9.

Dienstag
Schlachtefest.
Chr. Petersen, Pfännerhöhe 57.

Dienstag
Schlachtefest.
Sander, Grünstraße 27.

Empfehle täglich **frisches Obst,**

Kartoffeln,

grüne Waare, Butter, Eier, Käse, diverse Flaschenbiere, sowie
Müller'sches Brod 6½ Pfd. 50 Pfg.
Carl Hildebrand, Saalberg 2.

Das größte, wohlschmeckende **Frühstücksgebäck** sowie **Brod** liefert
Carl Koch, Herrenstraße 1.

Damenhemden,

einzelne, zum Theil unsauber, verkaufen bedeutend unter Kostenpreis

A. J. Jacobowitz & Co.,
Magdeburgerstr. 3, 1 Tr.

10 gebr. Pianinos

empfiehlt sehr preiswerth, auch leihweise

H. Lüders, Mittelstraße 9,
Instrumentenmacher, Ecke obere Schulstr.

W. Rohkrämer,
Atelier zur Anfertigung fein. Damengarderobe.
Marktplatz 15.

Bernstein-Fußbodenlack
mit Farbe, à Pfd. 75 Pfg., über Nacht trocknend, bei
Georg Zeising, Kleinschmieden.

Asthma-Leidenden

nennt **gratis** ein mit Erfolg selbsterprobtes **Linderungsmittel** gegen Erstattung des Briefportos

J. Kluge, Dresden-Klotzsche.

Angler u. Fischer

mache ich auf meine vorzügliche Fischfüttrung à Tube 1,50 ℳ aufmerksam. Zum Fange von Forellen, Lachs, Zaibling u. Aesche à Tube 2 ℳ.

J. Kluge, Dresden-Klotzsche.

Gummi-Waaren,

sämmtl. Bedarfsartikel für Herren u. Damen vers.

Gustav Graf, Leipzig.
Preisliste gegen Preiscour. m. Adresse.

Buch **„Ueber die Ehe"**, 1 Mk.-Marken zu
Wo viel Kindersegen fast 100 000 im Gebrauch
Siesta-Verlag, Dr. 23, Hamburg.

Das Loos nur 1 Mark. 11 Loose für 10 Mark

Grosse Verloosung
zu **Baden-Baden.**
Gewinne im Werthe von
150 000 Mk.
Haupttreffer **20 000 Mk.**
Loose à 1 ℳ, 11 Loose f. 10 ℳ
Porto u. Liste 20 ₰ extra
versendet
Hermann Brüning, Gotha.

Seifen!

bei 10 Pfd. Rabatt.

Oberschalseife	Pfd. 30 ₰
Wachssternseife	„ 30 „
Orangenöl-Kernseife I.	„ 26 „
Riegel 45 ₰	
Harzkernseife I.	„ 25 „
Riegel 45 ₰	
gelbe und weiße Schmierseife	
per Pfd. 22 ₰	
per ½ Ctr. Faß incl. 10 ℳ	
Salmiak-Terpentinschmierseife	
Pfd. 25 ₰	
per ½ Ctr.-Fäßchen ℳ 2,75 incl.	

empfiehlt
Georg Zeising Gr. Ulrichstr. 63, u. a. Kleinschmieden.

Ital. Zuchthühner
offerirt billigst
Dampfsäferei Gruneberg,
Giebichenstein, Auguststraße 61.

Preisselbeeren,

frische hochfeine Waare, jedes Quantum hat billigst abzugeben

Franz Eisengarten, Halle a/S.,
Thalamtstr. 9, neb. d. Marktkirche.

Kinderwagen-Reparatur-Werkstatt
Schmeerstr. 21. **A. Krause,** **Schmeerstr. 21.**
Alle Einzeltheile, Räder extra, stets vorräthig.

Der **älteste**

Sympathetiker

hält **Sprechstunde** im Restaurant zum **„Deutschen Kaiser"**, Herrenstr. 11.

Zum **Dunkeln** blonder, grauer und rother **Kopf- und Barthaare** ist das **Beste** der

Nußschalen-Extrakt

aus der mehrfach prämiirten königlich bayer. Hofparfümerie-Fabrik von
C. D. Wunderlich,
ganz unschädlich, sowie **Dr. Orsilas Haarfärbe-Nußöl,** zugleich feines Haaröl und wirkt haarstärkend. Vorzüglicher Ersatz für Haaröl und Pomade. Beide à 70 Pfg. bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. 24 und **H. A. Scheidelwitz Nachf., Siegfr. Weiss,** Geiststraße 70, **Adler-Drogerie A. Steinbach,** Königstr. 16.

Tafelbirnen und Aepfel
empfiehlt **Mittelstraße 4.**

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in Halle a. S. bei Herren Apotheker Fleth, A. Ludwig, Georg Zeising und in der Adler-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Löwen-Apotheke und Waisenhaus-Apotheke.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein

unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Eduard Sarg

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: **Appetitlosigkeit, Schmerz des Magens, übelriechender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Ekel, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Gift und Grübrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Durchfall.**

Auch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer, Leber- und Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 50 Pf. Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier (Mähren).**

Man hüte sich vor Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Halle a. S.: in den Apotheken.

Vorschrift: Aloe 15/00, Zimmetrinde, Coriandersamen, Fenchelsamen, Anissamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zitwerwurzel, Gentianwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,75, Weingeist 60%—750/00

Königliches Bad Oeynhausen

Station der Linien Berlin-Köln und Löhne-Hildesheim.

Badezeit v. 1. Mai bis Ende Oct. Natürl. kohlens. Thermalbäder; Soolbäder; Kohlensäure-Inhalatorium; Wellenbäder; Gradirluft; Massiren; Electrisiren; Vorzügl. Molken- u. Milchkur-Anstalt. Bewährt gegen Erkrankungen der Nerven, des Gehirns u. Rückenmarks, gegen Gicht, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Hautkrankheiten, Skrophulose, Anämie, chron. Gelenk-Entzündungen, Frauenkrankheiten u. l. w. Große Kurkapelle, ausgedehnter Kurpark, Theater, Bälle, Concerte. Allgem. Wasserleitung u. Schwemmkanalisation. Prosp. u. Bescheid. überl. frei **durch Kgl. Bade-Verwaltung.**

Bad Krankenheil-Tölz

in den bayrischen Voralpen.

Hôtel und Badeetablissement Sedlmair.

Grosse schattige Gärten. Pension. Mässige Preise.

Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Butterpulver
erleichtert das Buttern, giebt wohlschmeckende Butter, größere Ausbeute.
Milch- und Rahmpulver,
echt holländisches, warm empfohlen von Landwirthen, ebenso das verbess. conc.
Rekstitutionsfluid.
Markels berühmtes Spat-Liniment.
Rothlaufschutz und andere
Vieharzneimittel.
Mittel zur Vertilgung der **Ratten** und **Mäuse.**

Zurück

Dr. med. Richard Wagner,
Specialarzt für Hals- u. Nasenkrankheiten.

Wein-Auction.

Dienstag den 14. August 1894, Vormittags 11 Uhr versteigere ich in der **Kaiser Wilhelmshalle** mehrere **hundert Flaschen Roth- und Weißweine als auch Cognac** meistbietend gegen baare Zahlung.

Louis Kaatz,
gerichtlich vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Wäsche zum **Waschen u. Plätten** wird angenommen **Wettinerstr. 27.**

Stück- u. Familienwäsche w. saub. u. bill. gewasch. u. geplättet Mühlgasse 4, II. l.

Volks-Kaffee-Halle

des Vereins für Volkswohl
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Rother Thurm.

Alle vier sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, } zu 5 Pfg.
in IV auch **Suppe** für 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, in der Arbeits-Nachweisstelle, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Rentier **Sachs,** Bernburgerstraße 12, und bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III. u. IV.

Amtliches.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 1030 die Firma

C. H. Naundorf

vermerkt steht, ist eingetragen:

Der Kaufmann **Ernst Naundorf** zu Halle a/S. ist in das Handelsgeschäft des Kaufmanns **Carl Hermann Naundorf** zu Halle a/S. als Gesellschafter eingetreten und die nunmehr unter der Firma **C. H. Naundorf** bestehende Handelsgesellschaft unter Nr. 911 des Gesellschaftsregisters eingetragen.

Demnächst ist in unser Gesellschaftsregister die am 6. August 1894 begründete offene Handelsgesellschaft in Firma

C. H. Naundorf

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Gesellschafter

1. der Kaufmann **Carl Hermann Naundorf,**
2. der Kaufmann **Ernst Naundorf,**

Beide zu Halle a/S.,

unter Nr. 911 eingetragen.

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 1849 die Firma

W. E. Schmidt

vermerkt steht, ist eingetragen:

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Kaufmann **Paul Booch** zu Halle a/S. übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortführt. Vergl. Nr. 2208 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 2208 die Firma

W. E. Schmidt

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Paul Booch** zu Halle a/S. eingetragen.

Gelöscht ist im Firmenregister Nr. 2096 die Firma

Albert Pietsch.

Halle a. S. den 7. August 1894.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Max Ifenthal** — in Firma **Ifenthal & Co.** — zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen **Termin** auf

den 28. August 1894, Vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kl. Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 5. August 1894.

Große, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18940814020/fragment/page=0004